

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
إِنَّا خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ مِنْ نُطْقَةٍ أَمْشَاجٍ نَبْتَلِيهِ فَجَعَلْنَاهُ
سَمِيعًا بَصِيرًا

Wer sich selbst kennt, kennt seinen Schöpfer (16.12.2016)

Verehrte Gläubige!

Die wichtigste Aufgabe des Menschen auf dieser Welt ist es, Allah zu kennen, ihm zu dienen und an den menschlichen und ethischen Werten festhaltend zu leben und sich auf das jenseitige Leben vorzubereiten. Diese Aufgabe kann vom Menschen am besten erfüllt werden, wenn er sich selbst, seine Aufgaben und seine Verantwortungen gut kennt.

Im dem am Anfang meiner Predigt rezitierten edlen Vers sagt der erhabene Allah: "Wir haben den Menschen ja aus einem Samentropfen, einem Gemisch erschaffen, (um) ihn zu prüfen. Und so haben Wir ihn mit Gehör und Augenlicht versehen."¹ und informiert uns hiermit sowohl über unsere Erschaffung als auch über deren Absicht.

Geehrte Gläubige!

Der Mensch wurde auf eine wundersame Weise erschaffen. Jeder Mensch besitzt eine besondere Schönheit. Schönheiten dieser Schöpfung sind untermauert mit Verstand, Wille und Denkfähigkeit des Menschen. Im edlen Koran wird diese Situation wie folgt ausgedrückt: "Wir haben den Menschen ja in schönster Gestalt erschaffen."²

Meine geehrten Geschwister!

Der auf beste Art erschaffene Mensch ist zugleich ein Wesen mit Verantwortungen. Das wird seitens Allah, des Erhabenen, wie folgt erklärt: "Meint ihr denn, dass Wir euch zum sinnlosen Spiel erschaffen hätten und dass ihr nicht zu Uns zurückgebracht würdet?"³

In einem anderen Vers wird wiederum gesagt: "Meint der Mensch (etwa), dass er außer Acht gelassen wird?"⁴

Meine geehrten Geschwister!

Wenn sich der Mensch seiner selbst und seiner Aufgaben bewusst ist, wird er sich auch seinem Schöpfer bewusst, der ihm diese Aufgaben auferlegt hat. Dies ähnelt der Beziehung zwischen einem Baum und seiner Frucht. So wie eine Frucht schöner wird, solange sich diese an einem Baum befindet und seine Vitalität bewahrt, wird auch der Mensch durch seine Beziehung zu Allah aufrecht halten und entwickelt diese Beziehung solange der Mensch an seinen Schöpfer glaubt, ihn anerkennt und Gottesdienste verrichtet.

Werte Gläubige!

Es ist ein Unglück, wenn der Mensch sich selbst nicht kennt und seinen eigenen Aufgaben und Verantwortungen nicht bewusst ist. Denn wer sich selbst nicht kennt, wird auch seinen Schöpfer nicht erkennen können.

Im edlen Koran warnt der erhabene Allah solche Personen wie folgt: "Und seid nicht wie diejenigen, die Allah vergessen haben und die Er dann sich selbst hat vergessen lassen. Das sind die Frevler."⁵

Ich beende meine Predigt mit den Versen von dem Dichter Yunus Emre:

"Wissenschaft ist: Wissen kennen.

Wissenschaft: sich selbst zu kennen.

Wenn du dich nicht selbst kennst,

Was soll all das Lesen nützen?"

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, al-Insan, 76/2

² Koran, at-Tin, 95/4

³ Koran, al-Mu'minun, 23/115

⁴ Koran, al-Qiyama, 75/36

⁵ Koran, al-Haschr, 59/19